

Voith 2014: Chancen ergreifen, Wandel gestalten

Jahrespressekonferenz, Stuttgart, 10. Dezember 2014

Agenda

- 1. Voith 2014 – Überblick**
2. Voith 2014 – Finanzkennzahlen
3. Strategie und Ausblick

Chancen und Wandel bei Voith – Die Themen, die uns beschäftigen

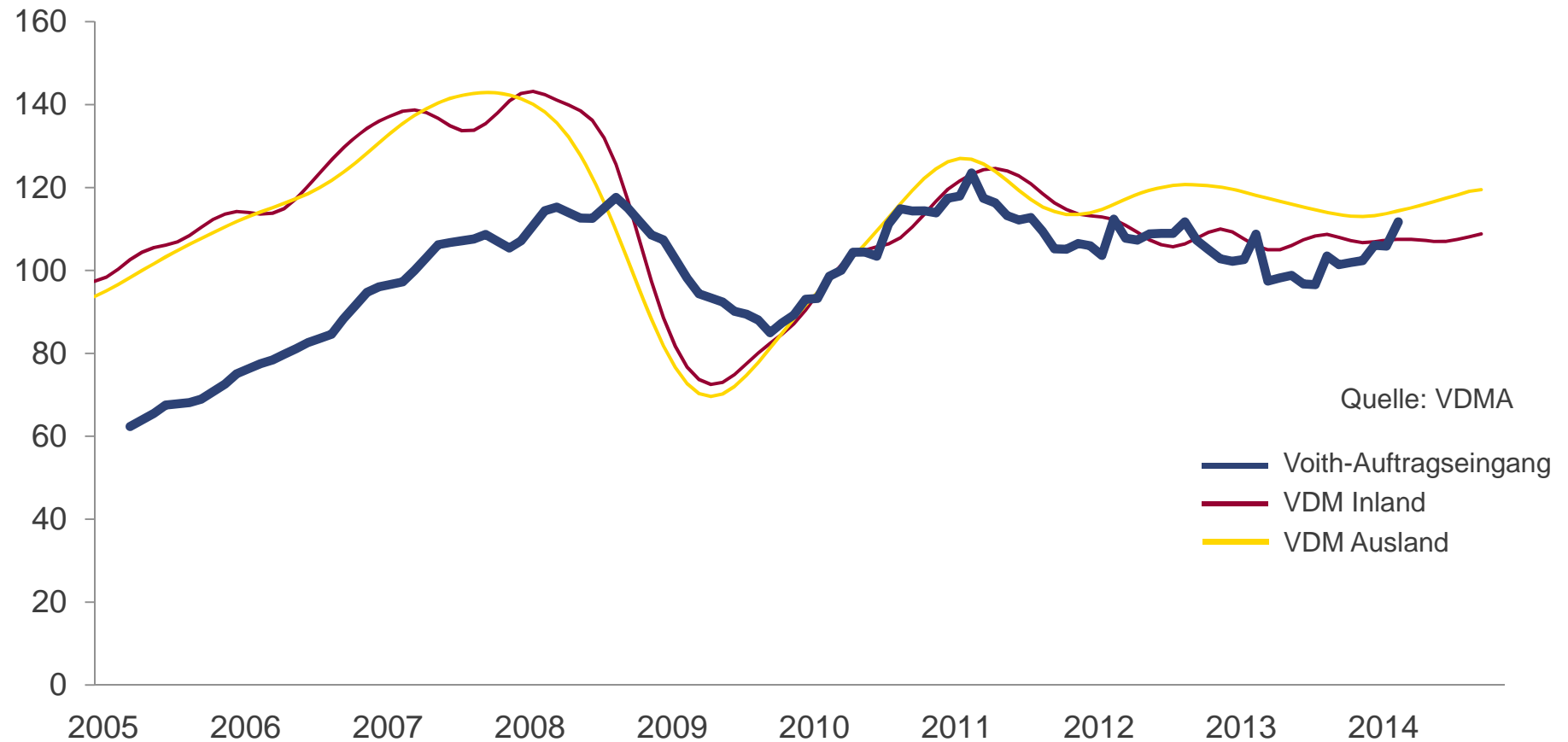
- Weiterhin große Herausforderungen im Neuanlagengeschäft bei Voith Paper
- Portfolioüberarbeitungen werden weiter vorangetrieben
- Globale Struktur in den Verwaltungsbereichen wird überarbeitet
- Beteiligung an Kuka ist ein Schritt zur Positionierung im Bereich Elektronik, Sensorik, Automatisierung

In den kommenden Wochen wird weiter an diesen Themen gearbeitet.

Geschäftsjahr 2014: Weiterhin herausfordernde Rahmenbedingungen

- Zunehmende Belastungen durch geopolitische Unsicherheiten
- Wachstum der Weltwirtschaft bleibt hinter den Erwartungen zurück, Europa und Lateinamerika besonders schwach
- Verhaltene Nachfrage nach Investitionsgütern, insbesondere in Voith-Zielmärkten Energie, Öl & Gas sowie Rohstoffe
- Verschärfter Wettbewerb um immer weniger Großaufträge, dadurch wachsender Druck auf die Margen in für Voith relevanten Sektoren wie dem Neuanlagengeschäft für Papiermaschinen

Auftragseingang Maschinenbau



Ein uneinheitliches Bild bei den Finanzkennzahlen des Konzerns

+

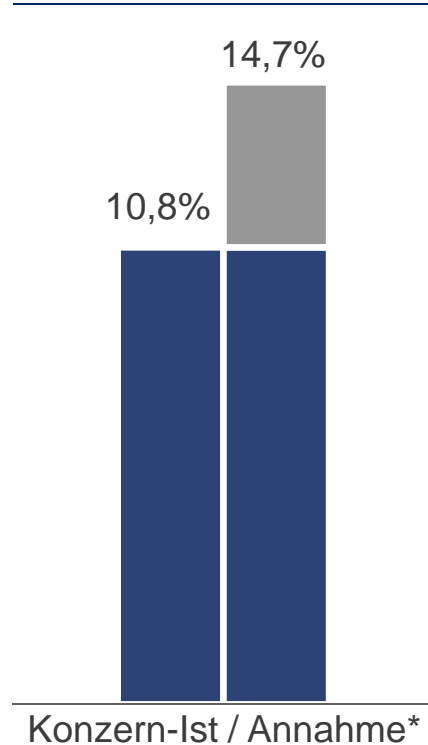
- Ergebnis vor Steuern über Vorjahr
- Trendwende beim Auftragseingang verfestigt sich, deutliches Plus von 7 Prozent – ausbalanciertes Portfolio generiert wieder Wachstum
- Book-to-bill-Rate > 1 , d.h. Voith baut Substanz auf
- Seit Jahren positiver Free Cash Flow und keine Nettoverschuldung trotz laufendem Konzernumbau
- Fundamentale Finanzkraft des Unternehmens

-

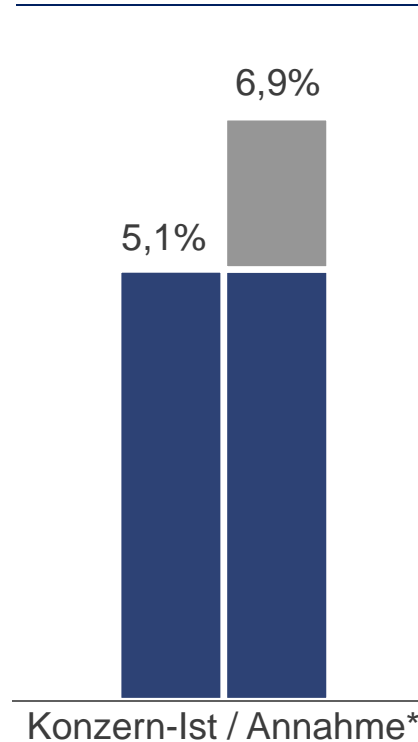
- Umsatz markt-, konjunktur- und währungsbedingt stärker belastet als ursprünglich erwartet
- Operatives Ergebnis weiterhin deutlich positiv, aber von Umsatzrückgang und Sondereffekten beeinträchtigt
- Umsatzrückgang, Sondereffekte und Restrukturierungsaufwand schlagen auch auf Jahresüberschuss durch

Ohne Belastungen durch Neuanlagengeschäft von Voith Paper deutlich bessere Finanzzahlen 2014

ROCE*

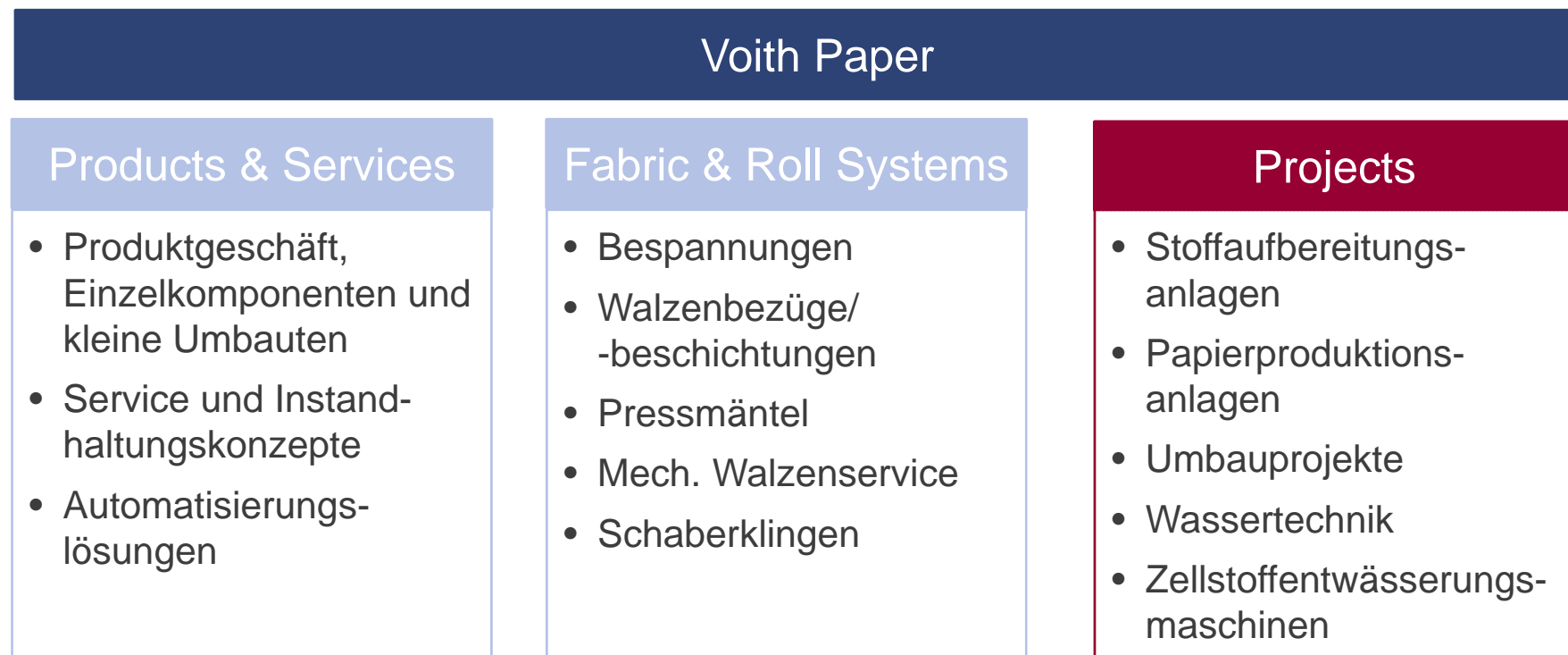


ROS*



*Annahme: Voith Paper Projects mit Ergebnis=0, alle weiteren Zahlen VP Projects unverändert.

Unsere größte Herausforderung: Anpassungsprozess bei Voith Paper Projects



Von den drei Divisionen des Konzernbereiches Voith Paper sind zwei sehr gut aufgestellt und profitabel.

Neuanlagengeschäft bleibt eine wichtige Basis für das Papiergeschäft bei Voith

- Der Bau von Neuanlagen ist für uns der Zugang zu allen anderen Geschäftsfeldern für die Papierindustrie
- Wir werden daher auch künftig an diesem Geschäft festhalten
- Allerdings werden weitere Restrukturierungsmaßnahmen notwendig sein

Wo wir 2014 stehen – Voith im Überblick

Voith Hydro



- Ertragsstark und gut aufgestellt
- Weltweit erfolgreich bei Wasserkraft-Großprojekten und Small Hydro sowie bei Service und Automatisierung

Voith Industrial Services



- Portfolio-Umbau weit fortgeschritten
- Fokussierung auf attraktiven Automotive-Sektor trägt Früchte
- Turnaround-Chancen bei Energy & Petro-Chemicals und Engineering Services

Voith Paper



- Profitable Divisionen P&S / FRS
- Im Neuanlagen-geschäft: Markt-dynamik unzureichend, um Kapazitäten auszulasten
- Weitere Maßnahmen bei Projects in Untersuchung

Voith Turbo



- Stabiler Ertrags-bringer
- Stark positioniert in attraktiven Nischen
- Wachstumspotenzial in den Bereichen Power, Oil & Gas sowie Schienen- und Nutzfahrzeugtechnik

Wie wir unsere Herausforderungen bewältigen: Unser Erfolgsprogramm Voith 150+

Mit dem im Herbst 2013 eingeleiteten Erfolgsprogramm Voith 150+ sichern wir unsere langfristige Konkurrenz- und Wachstumsfähigkeit – weit über das 150jährige Firmenjubiläum im Jahr 2017 hinaus.

Voith 150+ beinhaltet

- die Optimierung des existierenden Portfolios
- die Weiterentwicklung von Strukturen und Prozessen
- sowie die nachhaltige Stärkung unserer Unternehmenskultur in einem sich rasch wandelnden Umfeld

Voith im Wandel. Was wir 2014 mit Voith 150+ erreicht haben:

Voith 150+

Portfolio optimieren

- Neuausrichtung Kiel abgeschlossen
- Zu- und Verkäufe (Helix/DIW) bei Voith Industrial Services
- Restrukturierung des Neugeschäfts Voith Paper fortgesetzt

Prozesse optimieren

- Neue Organisations-struktur in den weltweiten Verwaltungsfunktionen auf den Weg gebracht
- Weltweite OPEX-Maßnahmen zur Optimierung unserer Fertigungen, Einsparungen bis 2016: 100 Mio. Euro

Kultur

- Konzernweite Diversity- & Inclusion-Initiative
- Maßnahmen zur Stärkung der Unternehmenskultur und der Voith-Werte
- Voith bleibt sich auch im Wandel treu

Fazit 2014: Eine weitere Etappe auf dem Weg zur langfristigen Zukunftssicherung

- Voith 150+ bringt den stärksten Wandel in der jüngeren Firmengeschichte von Voith
- Finanzielle Stärke von Voith trägt den Veränderungsprozess
- Positiver Cashflow und Nettoliquidität erlaubt Konzernumbau aus eigener Kraft
- Die strategische Beteiligung an KUKA ist ein Beitrag zur nachhaltigen Stärkung von Voith. KUKA ist für den Megatrend „Industrie 4.0“ hervorragend positioniert und ist deshalb für Voith eine sehr attraktive Beteiligung.

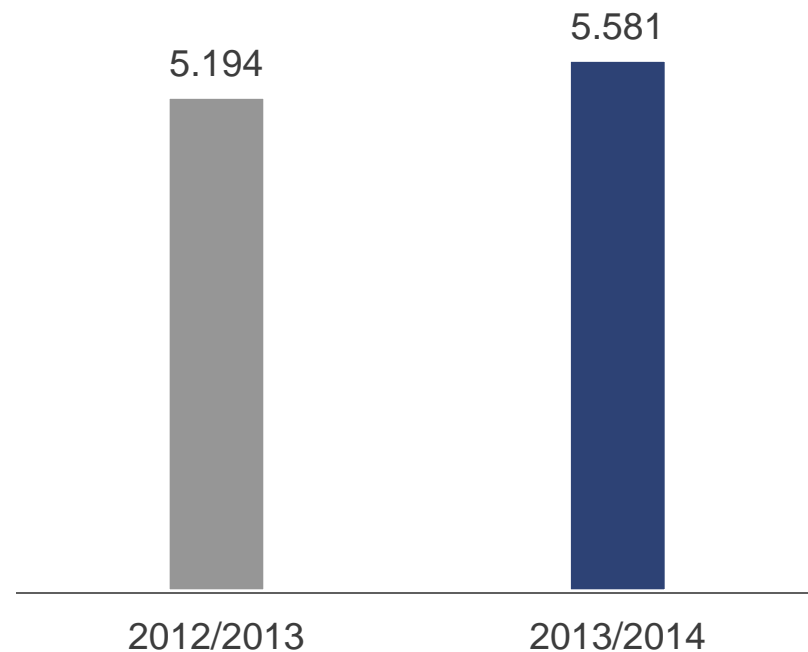
Agenda

1. Voith 2014 – Überblick
- 2. Voith 2014 – Finanzkennzahlen**
3. Strategie und Ausblick

Auftragseingang: Trendwende setzt sich fort – deutlicher Anstieg gegenüber Vorjahr

Auftragseingang Konzern

(in Mio. €)



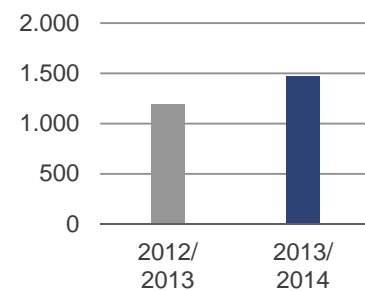
- Neugeschäft des Konzerns entwickelt sich erheblich stärker als ursprünglich erwartet
- Auftragsbestand steigt zum Ende des Geschäftsjahres (30.9.) auf 5,38 Milliarden Euro

Auftragseingang legt über die gesamte Breite des Geschäfts zu

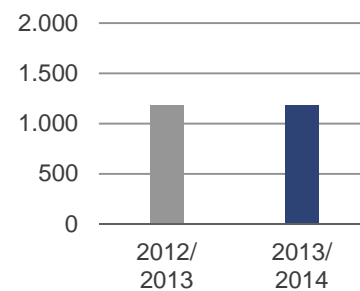
Auftragseingang Konzernbereiche

(in Mio. €)

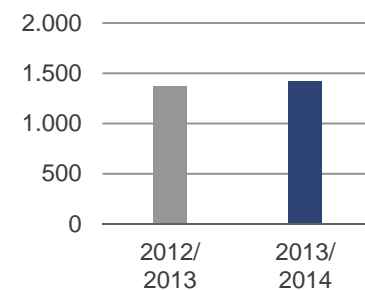
Voith Hydro



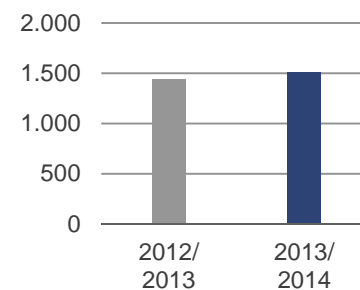
Voith Industrial Services



Voith Paper



Voith Turbo

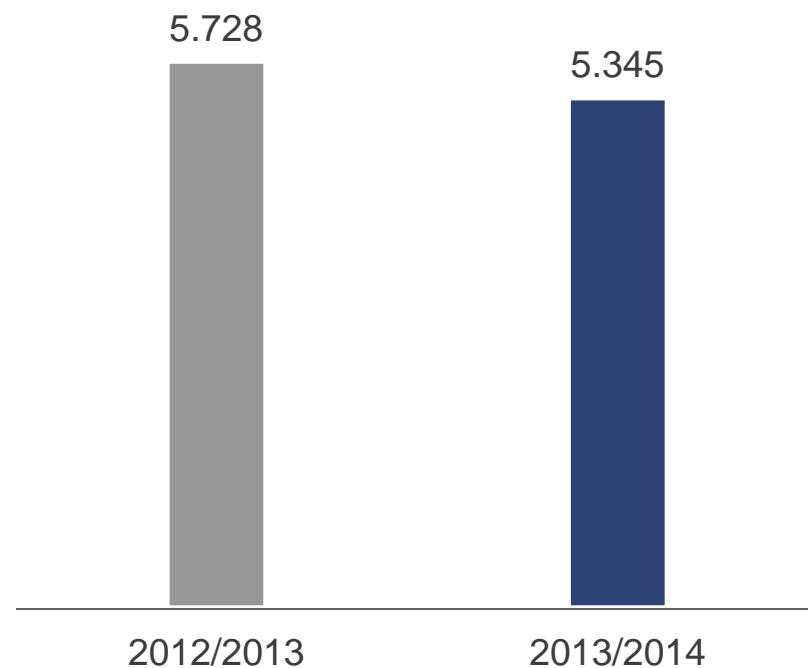


- Voith Hydro mit stärkstem Anstieg (plus 24 Prozent); Großaufträge in insgesamt leicht belebtem Markt gewonnen
- Stabile Entwicklung bei Voith Industrial Services
- Leichter Anstieg bei Voith Paper nach drei Geschäftsjahren in Folge mit rückläufigem Auftragseingang
- Voith Turbo mit gutem Neugeschäft in schwierigem Marktumfeld

Konzernumsatz spiegelt rückläufigen Auftragseingang der Vorjahre wider

Umsatz Konzern

(in Mio. €)



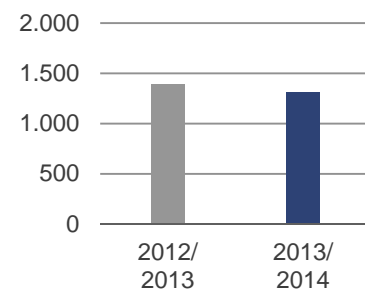
- Ziel eines Konzernumsatzes auf Vorjahresniveau nicht erreicht, vor allem wegen des weiter rückläufigen Geschäfts im Bereich Projects bei Voith Paper
- Belastung durch Währungseffekte, insbesondere gegenüber Emerging Markets

Ausbalanciertes Portfolio dämpft Umsatzrückgang

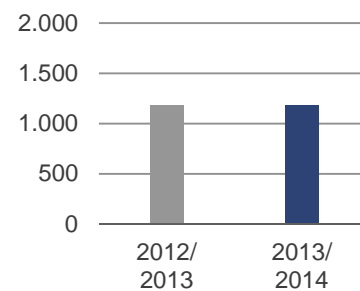
Umsatz Konzernbereiche

(in Mio. €)

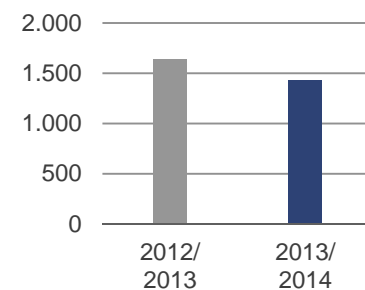
Voith Hydro



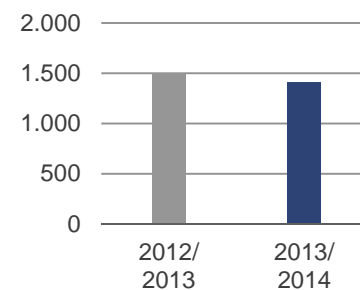
Voith Industrial Services



Voith Paper



Voith Turbo

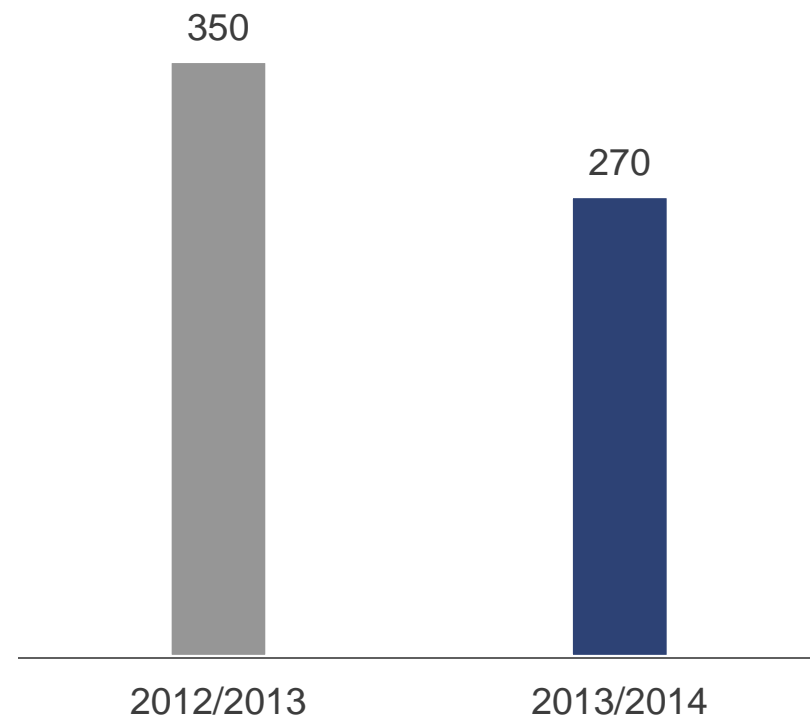


- Voith Hydro leicht unter sehr hohem Vorjahreswert
- Stabile Entwicklung bei Voith Industrial Services trotz Veränderungen im Portfolio
- Umsatz von Voith Paper folgt massivem Auftragseinbruch der Vorjahre
- Voith Turbo mit stabilem Umsatz im fortgeführten Kerngeschäft

Profit from Operations maßgeblich durch Umsatzrückgang belastet

Profit from Operations Konzern

(in Mio. €)



- Positives operatives Ergebnis in allen vier Konzernbereichen
- Rückgang hauptsächlich durch Voith Paper verursacht

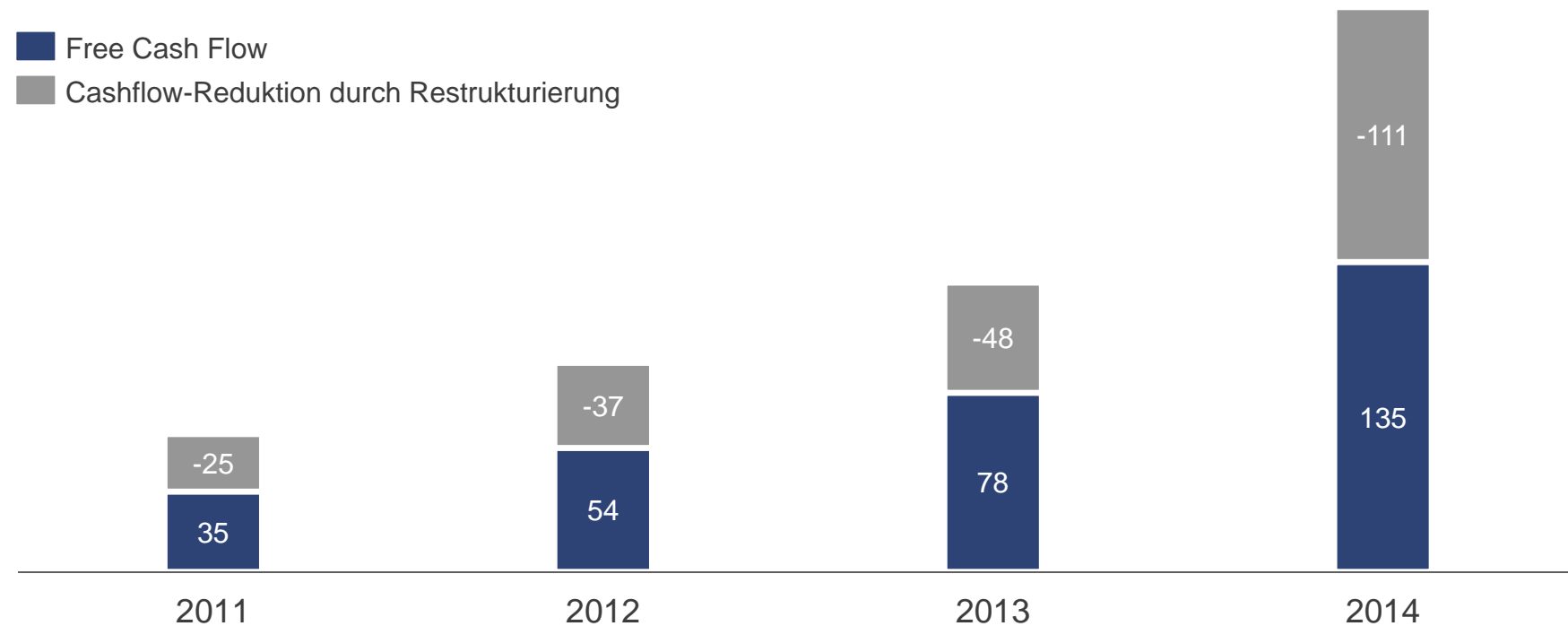
Free Cash Flow trotz hoher Restrukturierungskosten über die Jahre kontinuierlich gestiegen

FCF/Restrukturierungskosten

(in Mio. €)

■ Free Cash Flow

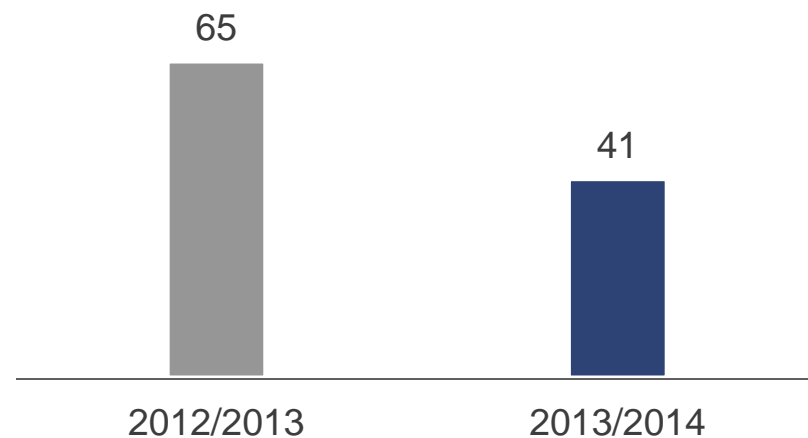
■ Cashflow-Reduktion durch Restrukturierung



Umsatzentwicklung schlägt auch auf Jahresüberschuss durch

Jahresüberschuss Konzern

(in Mio. €)

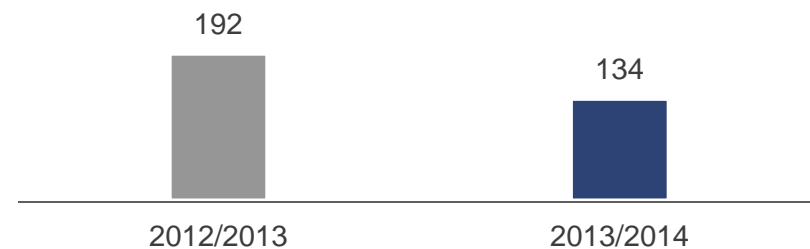


- Verhaltene Geschäftsentwicklung beeinträchtigt auch den Konzerngewinn
- Zusätzliche Belastung durch gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhte Steueraufwendungen

Investitionen und F&E-Aufwendungen planmäßig zurückgefahren

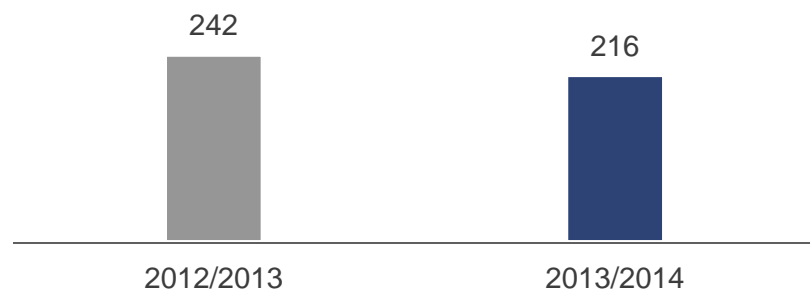
Investitionen Konzern

(in Mio. €)



Forschung und Entwicklung Konzern

(in Mio. €)

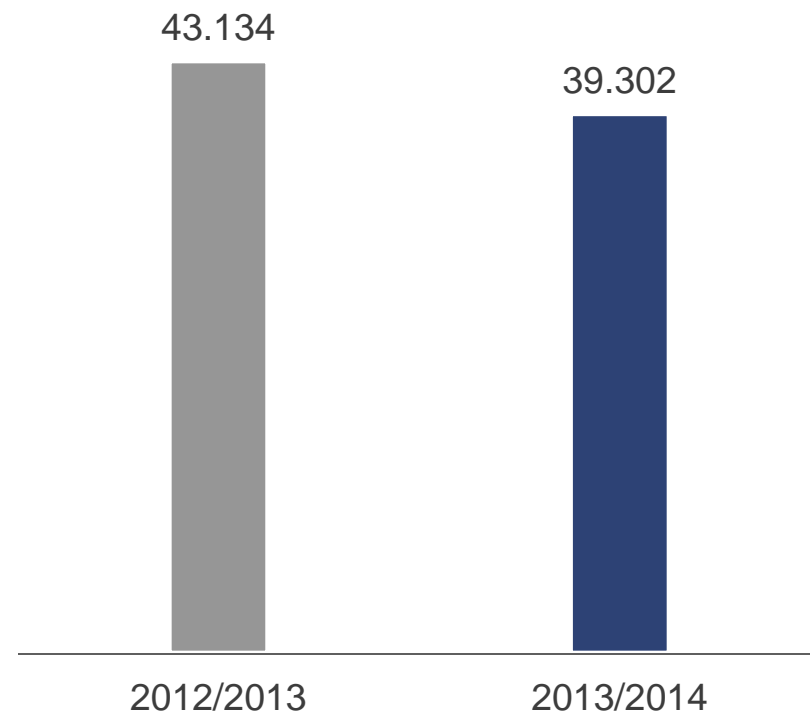


- Investitionen gegenüber den hohen Volumina der Vorjahre planmäßig gesenkt
- Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr: Produktivitätssteigerung und strategische Ausrichtung
- F&E-Quote leicht auf 4,0 (4,2) Prozent vom Konzernumsatz gesunken, damit nach wie vor deutlich über Branchenschnitt

Mitarbeiterzahl durch Restrukturierungen und Verkäufe spürbar gesunken

Mitarbeiter Konzern

zum 30. September

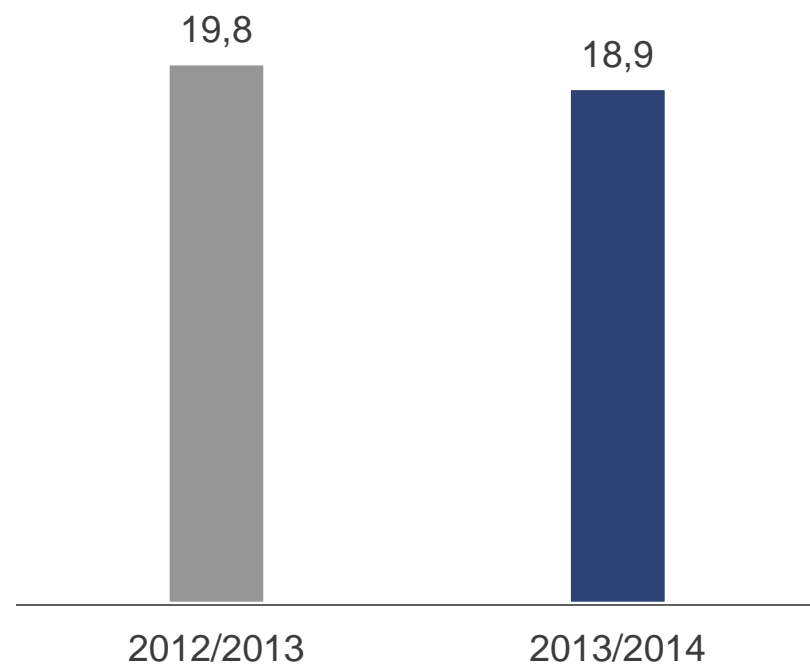


- Großteil des Rückgangs infolge des DIW-Verkaufs
- Weiterer Einfluss: Stellenabbau bei Voith Paper
- Zahl der Auszubildenden zum Geschäftsjahresende leicht auf 1.294 (1.201) angestiegen

Robuste Eigenkapitalquote und weiterhin keine Netto-Verschuldung

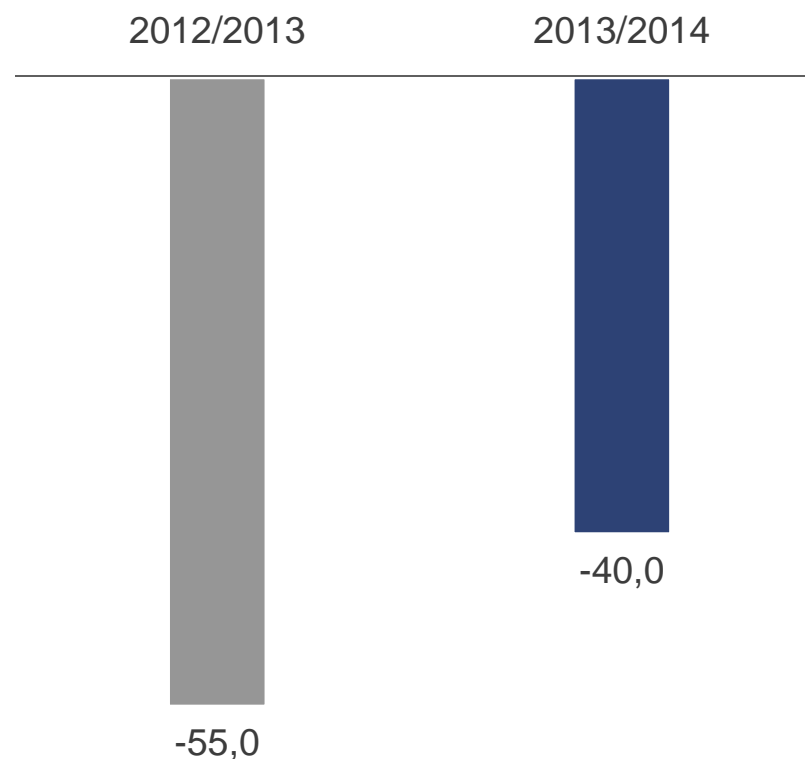
Eigenkapitalquote

(in Prozent)



Netto-Neuverschuldung

(in Mio. €)



Finanzkennzahlen 2014: Fazit

- Konzern erwirtschaftet auch unter erschwerten Bedingungen weiterhin einen positiven Free Cash Flow und hat keine Nettoverschuldung. Das gibt uns Handlungsspielräume
- Aufwendungen für Konzernumbau als Investitionen in die Zukunftsfähigkeit aus dem laufenden Geschäft bewältigt
- Konzern bleibt auch in 2014 profitabel, alle vier Konzernbereiche mit positivem operativen Ergebnis
- Trendwende beim Auftragseingang wird sich erst in den Folgeperioden positiv auf Umsatz und Ergebnis auswirken
- Finanzielle Basis bleibt sehr robust, Voith ist für künftige Herausforderungen gut gerüstet

Agenda

1. Voith 2014 – Überblick
2. Voith 2014 – Finanzkennzahlen
- 3. Strategie und Ausblick**

Voith-Konzern: Wo wir heute stehen

Fundamental gesundes Unternehmen mit vier leistungsstarken Konzernbereichen

- Großteil der Aktivitäten mit guter bzw. zufriedenstellender Profitabilität
- Aber: klarer Handlungsbedarf in Teilen des Portfolios

Erfolgsprogramm Voith 150+ auf Kurs

- Vor einem Jahr eingeleiteter, umfassender Change-Prozess kommt planmäßig voran
- Aber: Es liegt noch ein großer Teil des Weges vor uns, positive Ergebniseffekte werden schrittweise sichtbar werden

Wir bauen Voith weiter aktiv um: Was wir uns für 2015 vornehmen

Voith 150+

Portfolio optimieren

- Fortsetzung der Restrukturierung ertragsschwacher Aktivitäten
- Wettbewerbsfähigkeit bei Voith Paper Projects sichern

Prozesse optimieren

- Umsetzung Excellence-Initiativen in allen Konzernfunktionen und -bereichen
- Anpassung der Verwaltungsfunktionen, Erzielung des Kostenreduktions-potenzials

Kultur

- Führungsleitbild weiterentwickeln
- Voith-Werte stärken
- Tradition des unabhängigen Familienunternehmens erhalten

Das Unternehmen KUKA: Die wichtigsten Zahlen



Konzern- Kennzahlen 2013 in Mio. €	KUKA
--	-------------

Umsatz	1.775
--------	-------

Auftragseingang	1.882
-----------------	-------

Umsatzrendite	6,4%
---------------	------

Gesamtkapitalrendite	4,2%
----------------------	------

Eigenkapitalrendite	15,4%
---------------------	-------

Operativer Cashflow	221
---------------------	-----

Mitarbeiter	7.990
-------------	-------

Voith beteiligt sich an KUKA: Die wichtigsten Fakten im Überblick

- Voith hält 25,1 Prozent an KUKA.
- Die Anteile stammen zum überwiegenden Teil vom bisherigen KUKA-Großaktionär Grenzebach sowie vom Kapitalmarkt und von Dritten.
- Die Beteiligung ist für Voith ein strategisches Investment.
- Wir sind ein stabiler Ankeraktionär und werden KUKA und seine Mitarbeiter partnerschaftlich begleiten. Wir gehen davon aus, künftig nach Neuwahlen im Aufsichtsrat von KUKA vertreten zu sein.

Warum sich Voith an KUKA beteiligt

- KUKA ist ein exzellentes Unternehmen, das mit seinen Kernkompetenzen über sehr gute Zukunftsperspektiven verfügt. Daran werden wir nun teilhaben.
- KUKA ist stark in der Elektronik und Software, während Voith seinen Fokus bisher vor allem auf der Mechanik hat. KUKA ist für uns eine ideal passende Beteiligung, nach der wir schon seit Längerem suchen.
- KUKA ist mit seinem hochspezialisierten Know-how für den Megatrend „Industrie 4.0“ hervorragend positioniert und ist deshalb für Voith eine sehr attraktive Beteiligung.
- Die Beteiligung an KUKA ist für Voith ein wichtiger Beitrag zur eigenen nachhaltigen Stärkung.

Ausblick Voith 150+: Was unser Programm bringt

Voith wird effizienter und schlagkräftiger. Damit schaffen wir neue finanzielle Spielräume.

- Jährliche Kosteneinsparungen von 250 Millionen Euro
- Zusätzliche Freisetzung von Working Capital i.H.v. 100 Millionen Euro

Voith kehrt mit Hilfe seines Erfolgsprogramms mittelfristig wieder auf seinen profitablen Wachstumspfad zurück.

- Positive Ergebniseffekte von Voith 150+ stellen sich schrittweise ein und werden ab dem Geschäftsjahr 2017 vollständig sichtbar sein

Ausblick Geschäftsjahr 2015: Wir gestalten den Wandel aktiv weiter

- Strukturelle und operative Verbesserungen durch konsequente Umsetzung von Voith 150+: Fokus auf operative Exzellenz und strukturelle Effizienz
- Positive Entwicklung der Profitabilität, Maßnahmen im Bereich Voith 150+ werden positive Wirkungen entfalten
- Wir rechnen damit, dass dies Zeit braucht bis 2016, daher verhaltener Ausblick für 2015:
 - Seitwärtsbewegung bei Auftragseingang und Umsatz erwartet
 - Leichter Anstieg von Betriebsergebnis und ROCE prognostiziert

VOITH

Engineered Reliability